



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur  
holländischen Grenze**

Niederrhein

**Klapheck, Richard**

**Düsseldorf, 1928**

Inneres

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51545)

Betritt man durch den Turm das Innere — diese grandiose und auf den Rhythmus der niederrheinischen Landschaft abgestimmte Weiträumigkeit einer Hallenkirche, die von fünf Säulenpaaren getragen wird. Und hier noch weit weniger als im Viktorsdom zu Xanten eine Spur himmelanragender Mystik in Aufbau und Farbe wie im Dom zu Köln (Bild S. 61). Tageshelle, die die räumliche Klarheit durchflutet. Als man vor etwa 20 Jahren den Bau wieder instandsetzte, fand man unter einer braunen Farbe das alte Dekorationssystem noch so gut erhalten vor, daß die Wiederherstellung nur weniger Ergänzungen bedurfte. Man fand auch eine Datierungsinschrift (1492). In dem hellgehaltenen Raum fällt nur in dem nördlichen Seitenschiff das freigelegte Wandgemälde des Weltgerichtes vom Ende des 15. Jahrhunderts auf. Die Chorwand ist hier ungebrochen gradlinig. Sonst stehen dekorative wie figürliche Darstellung ganz im Dienste des architektonischen Gedankens, der die drei Schiffe mit gleich hohen Gewölben überdachte.



Kalkar — St. Nikolai.

Maria und Johannes über dem südlichen Eingang im Innern. Früher seitlich vom Kruzifixus über dem abgebrochenen Lettner (um 1450).



Kalkar — St. Nikolai.

Madonnenleuchter mit dem Stammbaum Christi von Heinrich Bernts (1508—1511), vollendet von Kersken von Ringenberch.

Geht das Tageslicht zur Neige, dann flammt im Mittelschiff eine neue Lichtquelle auf, der große Marienleuchter, der schönste am ganzen Niederrhein (Bild S. 453). Die Madonna auf einer Mondsichel im Strahlenkranz, schwebende Engel bekrönen sie. In dem sechsseitigen Sockel sechs sitzende Gestalten mit Jesse, von dem auf frankt um den Strahlenkranz der Stammbaum Christi mit den Bildnissen